

VERBAND DER EHE-, FAMILIEN- UND LEBENSBERATER ÖSTERREICHS

Anichstraße 24

A-6020 Innsbruck

Tel. 05222/20 871

Innsbruck, 15. Juni 1988

An das
Präsidium des Nationalrates
Dr. Karl Rennerring 3
1010 Wien

Betrifft	GESETZENTWURF
Z'	71 - GE 9 SA
Datum:	16. JUNI 1988
Verteilt:	22. Juni 1988 Hoff

Betrifft: Stellungnahme zum Entwurf des
Familienberatungsförderungsgesetzes

L. Müller

zu § 2 Abs. 1 Z.3

bitten wir um folgenden Zusatz:

.....der die Ausbildung an einer öffentlichen oder mit dem
Öffentlichkeitsrecht ausgestatteten Akademie für Sozialarbeit,
an einer Lehranstalt für Ehe- und Familienberater, oder.....

In der Novellierung scheint die Bezeichnung "Ehe- und Familienberater" nicht auf. Als vom Gesetz Betroffene möchten wir auf die Existenz des Berufsstandes "Ehe- und Familienberater" hinweisen. Die Ausbildung erfolgt an Lehranstalten für Ehe- und Familienberater (mit Öffentlichkeitsrecht), wird mit einem staatlichen Diplom abgeschlossen und hat speziell die Tätigkeit an Familienberatungsstellen zum Inhalt. Wir erlauben uns heute - obwohl wir bisher noch nicht dazu eingeladen wurden - eine Stellungnahme zum Entwurf abzugeben weil wir denken, daß dieser Beruf des "Ehe- und Familienberaters" ausdrücklich genannt werden müsste.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn in Zukunft der Verband der Ehe-, Familien- und Lebensberater als Standesvertretung zu Stellungnahmen eingeladen würde.

Mit herzlichem Dank im voraus verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

i. A.

Trude Mayr

1. Die ...

2. Die ...

3. Die ...

4. Die ...

5. Die ...

6. Die ...

7. Die ...

8. Die ...

9. Die ...

10. Die ...